

Kolpingsausflügler begeistert von Kloster Eberbach

Nicht nur körperliche Fitness, Wohlbefinden und gute Laune, sondern auch interessante Ausflüge haben bei den Kolping-Ausgleichsportlern mit Anhang einen hohen Stellenwert. So führte in diesem Jahr die Busreise, organisiert von dem versierten Tourenführerehepaar Traudel und Erich Hartig, in den landschaftlich herrlichen Rheingau.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde in der Wambacher Mühle konnten im Mühlenmuseum Werkzeuge und Arbeitsstätten alter Handwerkskunst bestaunt werden. Beeindruckend die landwirtschaftlichen Geräte, Schrotmühlen, das Waschbrett der Urgroßmutter, Schleifsteine, Schuster- und Malerwerkstatt und Schmiede. Einige in ihrer Jugend mit Landwirtschaft und Handwerkstätigkeiten vertrauten Teilnehmer gerieten geradezu ins Schwärmen und erklärten begeistert und fachmännisch diese mit Wasser- und Muskelkraft angetriebenen Raritäten.

Höhepunkt war anschließend der Besuch der Zisterzienserabtei in Eberbach. Entstehung, Entwicklung, geistiger Mittelpunkt, prägende Bauepochen der Gotik und Romanik, Wirtschaft, Wein- und Feldbau, und auch politische Einflüsse wurden den Zuhörern vermittelt. Der Rundgang führte durch Kreuzgang mit Kreuzgarten, Kapitelsaal, Schlafsaal und Speisesaal der Mönche, Klosterkirche und den spätmittelalterlichen Eiskeller mit Einblick in die Weinschatzkammer der Hessischen Staatsweingüter.

Dieser bereichernde Halbtagesausflug klang schließlich in Wiesbaden-Frauenstein bei angenehmer Unterhaltung mit Panoramablick in die Rheinebene aus. Voila! Wieder eine lehrreiche und interessante Exkursion, so die Dankesworte von Abteilungssprecher Horst Friedrich.

Otmar Wagner

Kolpingsportgruppe